

K I N O
K L U B

Am Hirschlachufer · Erfurt

6



**PRIMETIME
FILMTAGE
23.-26. JUNI
2022**
KulturQuartier
Schauspielhaus

THE FLORIDA PROJECT
Regisseur Sean Baker, Willem Dafoe

www.kinoklub-erfurt.de

FRANZ MEHLHOSE JUNI 2022



LOBERSTR.12
ERFURT

WWW.FRANZ-MEHLHOSE.DE

Fr 3.6., 20:15
**LESEN FÜR
BIER**

(live) Sa 4.6., 20:15
**THE MAUSKOVIC
DANCE BAND**
(Afro-Beat / Cumbia /
Space Rhythmus aus
den Niederlanden)

(live) So 5.6., 20:15
**JAZZY SUNDAY
mit TRIO DIKTION**

(live) Fr 10.6., 20:15
FAZER
(Kraut-Jazz aus
München mit zwei
Drummern)

Fr 17.6., 20:15
**ANDRÉ
HERZBERG:**
"Keine Stars - mein
Leben mit Pankow"

(live) Sa 18.6., 20:15
**MAMAS
GUN**
(Soul / Pop aus
Großbritannien)

(live) Di 21.6., ab 16:00
**FÊTE DE LA
MUSIQUE**
(mit Bühne vor
unserer Tür)

(live) Sa 25.6., 20:15
**WYVERN
LINGO**
(Indie-Rock/Pop/R'n'B
aus Irland)

VORSCHAU
2.7. JOHN MOODS
6.8. ELECTRIC JALAPA
25.-30.7. FERIEN BAND
PROJEKT

Franz im Café!
DI → FR 15 → 21 UHR
SA 13 → 21 UHR
SO 13 → 19 UHR



RIVER

26.–29.5. | 16:30 | OmU || 30.5.–1.6. | 18:50 | OmU

Dokumentation | AU 2021 | 75 min | FSK 0

R/B: Jennifer Peedom, Joseph Nizeti

Im Laufe der Geschichte haben Flüsse unsere Landschaften und unsere Reisen geformt; sie flossen durch unsere Kulturen und Träume. River nimmt den Zuschauer mit auf eine Reise durch Raum und Zeit. Der Film umspannt sechs Kontinente, nutzt außergewöhnliche zeitgenössische Kinematographie, einschließlich Satellitenaufnahmen, und zeigt Flüsse in einem Ausmaß und aus Perspektiven, die nie zuvor gesehen wurden. Durch die Verbindung von Bildern, Musik und einem kargen, poetischen Drehbuch entsteht ein Film, der sowohl traumhaft als auch kraftvoll ist und die Wildheit der Flüsse ehrt, aber auch ihre Verletzlichkeit anerkennt. *filmstarts*

Die Welt von oben zu sehen hat sich dank technisch ausgereifter Drohnenkameras zu einem ebenso beliebten wie eindrucksvollen Stilmittel entwickelt. Auch das australische Regie-Duo Jennifer Peedom & Joseph Nizeti setzt es in „River“ intensiv ein, zeigt atemberaubende Bilder, unterlegt mit bombastischer Musik ... *programmokino*

RABIYE KURNAZ GEGEN GEORGE W. BUSH

26.–29.5. | 18:00 || 30.5.–1.6. | 16:30

Drama | DE 2022 | 119 min | FSK 6

R: Andreas Dresen || D: Meltem Kaptan, Alexander Scheer, Charly Hübner

Die Türkin Rabiye Kurnaz führt in ihrem Bremer Reihenhaus das einfache Leben einer bescheidenen Hausfrau. Ihr Leben ändert sich jedoch schlagartig, als ihr Sohn Murat kurz nach den Anschlägen vom 11. September 2001 des Terrorismus bezichtigt und ins Gefangenenlager Guantanamo verfrachtet wird. Für die Deutsch-Türkin gibt es nur einen Weg: Sie muss bis in Herz der Weltpolitik vordringen und findet sich schon bald in Washington vor dem Supreme Court wieder. An ihrer Seite steht der Menschenrechtsanwalt Bernhard Docke, mit dem sich die Frau ganz wunderbar in die Haare bekommen kann. Mit der Zeit wächst das ungleiche Duo aber immer weiter zusammen und es entsteht eine außergewöhnliche Freundschaft ... *filmstarts*

Es ist sicher ein kühnes Unterfangen, die Geschichte des „deutschen Taliban“ nicht als knallharten Politthriller, sondern als erstaunlich leichtherzige Komödie zu erzählen. Aber genau damit haben Autorin Laila Stieler und Regisseur Andreas Dresen Erfolg. Sie konzentrieren sich auf Rabiye Kurnaz, die jahrelang zusammen mit ihrem Anwalt Bernhard Docke für die Freilassung ihres Sohnes Murat aus Guantanamo gekämpft hat. *programmokino*



WAS SEHEN WIR, WENN WIR ZUM HIMMEL SCHAUEN?

30.5.–1.6. | 20:20 | OmU

Tragikomödie | DE, GE 2021 | 150 min | FSK 0

R/B: Aleksandre Koberidze || D: Giorgi Bochorishvili, Ani Karseladze, Oliko Barbakadze

Als sich Lisa und Giorgi eines Tages vor den Türen einer Schule über den Weg laufen, ist es Liebe auf den ersten Blick – und der Beginn einer Odyssee durch das georgische Kutaissi, bei dem leblose Objekte um sie herum auf einmal zum Leben erwachen: So wird eine Überwachungskamera zum bösen Auge und ein Abflussrohr zum Orakel. Und nicht nur das: Ein Fluch sorgt dafür, Lisa und Giorgi am nächsten Morgen mit anderem Aussehen erwachen ... Mit Alexandre Koberidze betritt ein junger Filmemacher mit einer einzigartigen, aufregend neuen Handschrift die Bühne des Weltkinos. Sein Film ist gleichermaßen magisches Liebesmärchen, semidokumentarische Stadtsinfonie und Ode an die Poesie des Kinos. *filmstarts*

Koberidze begegnet unserer auf Ökonomien getrimmten Gegenwart mit einem schwelgerischen, selbstreflexiven, dabei durch und durch sinnlichen Film. Die grausame Realität wird nicht gänzlich ausgeklammert, doch vor allem feiert »Was sehen wir, wenn wir zum Himmel schauen?« den kinematografischen Möglichkeitsraum. Eine wichtige Erkenntnis, die wir mit Lisa und Giorgi teilen: Das Kino kann Erlösung bringen und sehend machen. *epd-film*

DOWNTON ABBEY II: EINE NEUE ÄRA

2.–5.6. | 16:50 | 6.–8.6. | 18:40



Drama, Historie | GB USA 2022 | 126 min | FSK 0

R: Simon Curtis || D: Hugh Bonneville, Michelle Dockery, Elizabeth McGovern

Auf Downton Abbey brechen im Jahr 1928 turbulente Zeiten an: Um die Familienkasse aufzubessern, hat Lady Mary das Anwesen für einen Hollywood-Filmdreh zur Verfügung gestellt. Als Stummfilm-Star Myrna Dalgleish, die nun ihren ersten Tonfilm drehen soll, mit einer riesigen Schar von Filmleuten anreist, steht Downton sofort Kopf. Kein Wunder, dass sich der Earl of Grantham, seine Frau Cora, der Rest der Crawley-Familie und auch das Dienstpersonal nach Erholung sehnen – und die bekommen sie auch, als ihnen die Gräfinwitwe Lady Violet eine überraschende Neuigkeit enthüllt. Von einem früheren Verehrer hat sie eine Villa in Südfrankreich geerbt. Während die Crawleys noch rätseln, wie tief das Verhältnis zwischen Lady Violet und dem mysteriösen Mann wohl gegangen sein mag, packen sie auch schon ihre Koffer: Die Familie reist an die sonnige Côte d'Azur, um die Erbschaft in Augenschein zu nehmen ... *filmstarts*
In „Eine neue Ära“ geht es vor allem darum, auf charmante und liebenswürdige Art und Weise zu unterhalten. Dies gelingt nicht zuletzt dank der eigenwilligen, charismatischen Figuren, des unangestrengt wirkenden Erzählstils und der ebenso cleveren wie pointierten Dialoge problemlos. *programmokino*

MEINE SCHRECKLICH VERWÖHNTE FAMILIE

2.–5.6. | 19:20 || 6.–8.6. | 21:10

Komödie | FR 2021 | 95 min | FSK 6

R/B: Nicolas Cuche || D: Gérard Jugnot, Camille Lou, Artus

Bislang haben Philippe, Stella und Alexandre ein sorgloses und verwöhntes Leben auf Kosten ihres Vaters Francis Bartek geführt. Doch nun reicht es dem erfolgreichen Geschäftsmann und Millionär mit seinen verzogenen und längst erwachsenen Kindern und er beschließt ihnen eine Lektion zu erteilen, damit sie endlich auf eigenen Füßen zu stehen lernen. Er tut so, als wäre er pleite und würde noch dazu von der Polizei gesucht. Nun müssen Philippe, Stella und Alexandre zum ersten Mal in ihrem Leben selbst Verantwortung übernehmen und für ihren Unterhalt arbeiten ... *filmstarts*

... Besonders Hauptdarsteller Gérard Jugnot als reicher Vater, der seinen verwöhnten Sprösslingen eine Lektion erteilen will, agiert mit bemerkenswerter Spiellust. Darüber hinaus machen absurd skurrile Situationen Laune, wenn seine bereits erwachsenen Kinder sich in der normalen Arbeitswelt bewähren sollen. Am Ende freilich muss sich der Erzeuger aber auch selbst Kritik gefallen lassen. In Mexiko avancierte der Streifen zum Kinohit. Die französische Adaption über Familie, Kinder und das liebe Geld punktet mit erfrischendem Esprit und Charme. *programmokino*

INGESCHLOSSENE GESELLSCHAFT

2.–5.6. | 21:10 || 6.–8.6. | 16:40



Komödie, Drama | DE 2022 | 101 min | FSK 12

R: Sönke Wortmann || D: Florian David Fitz, Anke Engelke, Justus von Dohnányi

An einem Freitagnachmittag versammelt sich eine Gruppe von Lehrern eines städtischen Gymnasiums im Lehrerzimmer. Die Versammlung wird von dem Elternteil Manfred Prohaska aufgebrochen, der an die Tür des Zimmers klopft. Er ist ein äußerst ehrgeiziger Vater, der für die Abiturzulassung seines Sohnes Fabian kämpft - notfalls auch mit einer Waffe! Der beliebte Sportlehrer Peter Mertens, der Schülerschreck Heidi Lohmann, der konservative Klaus Engelhardt, der Schüleranwalt Holger Arndt, der skurrile Nerd Bernd Vogel und die übermotivierte Referendarin Sara Schuster müssen den Start ins Wochenende notgedrungen vertagen und die Situation beruhigen. Denn wo die Lehrerschaft sich anfangs dem Vater noch überlegen fühlt, gerät die Situation von Minute zu Minute außer Kontrolle. *filmstarts*
Der Film ist im höchsten Maße unterhaltsam ... Ein Kammerspiel, das zuallererst unterhalten will, dessen Unterbau aber so realistisch ist, dass er zur Diskussion einlädt. Das macht „Eingeschlossene Gesellschaft“ zum gedankengerechten Entertainment. *programmokino*



FINAL ACCOUNT

9.–12.6. | 16:50



Dokumentation | GB, USA 2021 | 94 min | FSK 12

R/B: Luke Holland

In einem eindringlichen Porträt lässt Regisseur Luke Holland die letzte lebende Generation zu Wort kommen, die von Hitlers NS-Diktatur indoktriniert wurden und damals gelebt haben. Ganz gleich ob als Zivilisten oder mit früheren SS-Mitgliedern. In 250 Interviews entstand ein komplexes Zeitdokument, das die damalige Generation mit Fragen der Mittäterschaft, Mitschuld und ihrer nationalen Identität konfrontiert.

Mit Archivmaterialien angereichert, werden die Aussagen der Männer und Frauen in Einklang gebracht. Dabei kommen keine Opfer von damals zu Wort, sondern diejenigen, die teils Befehle ausgeführt haben, oder sich – ohne es besser zu wissen – verblendet haben lassen. Dabei bringt Holland nicht nur die älteren Generationen zusammen, sondern zeigt auch den Dialog mit heutigen Generationen, um ein warnendes Echo aus der Vergangenheit zu liefern. *verleih*

FRANCE

9.–12.6. | 18:40 || 13.–15.6. | 16:50

BUNDESSTART

Drama, Komödie | FR 2021 | 133 min | FSK 12

R/B: Bruno Dumont || D: Léa Seydoux, Blanche Garin, Benjamin Biolay

Die gefeierte TV-Journalistin und Kriegsreporterin France de Meurs führt ein äußerst stressiges, streng geordnetes Leben, schließlich ist sie nebenbei auch noch Ehefrau und Mutter. Doch eines Tages gerät sie durch einen Unfall, bei dem sie einen Rollerfahrer anfährt, in eine Abwärtsspirale, vor der sie auch ihr Starruhm und ihr ganzer Einsatz nicht bewahren können, und fällt tief. Sie ist entschlossen, dem ein Ende zu setzen und kann sich schließlich retten, in dem sie sich in die Arbeit stürzt, sich neu erfindet und ganz von vorne anfängt, diesmal aber mit viel Ironie und Augenzwinkern ... *filmstarts*

Eine abgrundtief nihilistische, schneidend scharfe Mediensatire mit einer unvergesslichen Léa Seydoux. Die Welt der Medien und ihrer Prominenz skizziert Dumont darin als eine luftdicht versiegelte, sich fortwährend selbst spiegelnde Blase, die kaum noch ein Entrinnen zulässt. Wie alle Filme von Dumont ist auch „France“ – seinen glänzenden Oberflächen und seiner nur scheinbaren komödiantischen Leichtigkeit zum Trotz – keine leichte Kost. Aber es ist eine Herausforderung, die sich unbedingt anzunehmen lohnt. *filmstarts*

SUNDOWN – GEHEIMNISSE IN ACAPULCO

9.–12.6. | 21:10 || 13.–15.6. | 19:20

BUNDESSTART

Drama, Thriller | MX, SE, FR 2021 | 83 min | FSK 12

R: Michel Franco || D: Tim Roth, Charlotte Gainsbourg, Iazua Larios

Acapulco, Mexiko: In einem Luxushotel am Strand verbringt Neil mit seiner Schwester Alice und ihren Kindern entspannte Urlaubstage. Das Idyll hat ein Ende als Alice ein Anruf aus London erreicht: Ihre Mutter ist gestorben. Während sie zurück nach London reist, um sich um die Hinterlassenschaften zu kümmern, kehrt Neil vom Flughafen an den Strand zurück – angeblich hat er seinen Pass im Hotel liegen lassen. Um einer Rückkehr in sein Leben zu umgehen, lügt er Alice fortan weiter an. Bis sie eines Tages wieder am Strand steht und ihn mit seinen Lügen und seiner fehlenden familiären Verantwortung konfrontiert. Die schwelenden Konflikte brechen offen zutage, doch Neil zieht sich weiter zurück und bleibt nach einem weiteren Schicksalsschlag am Ende allein am Strand von Acapulco zurück ...

Ein flirrender, leiser, bildstarker Thriller, der vor der kontrastreichen Kulisse Acapulcos die Diskrepanzen aufzeigt, die in jeder noch so untrennbar scheinenden Beziehung stecken und die umso schonungsloser zutage treten, wenn das Gleichgewicht eines bestehenden Systems durch unvorhergesehene Ereignisse ins Wanken gerät. *filmstarts*

MEMORIA

13.–15.6. | 21:00 | OmU

Drama | CO, GB, MX, FR 2021 | 136 min | FSK 12

R/B: Apichatpong Weerasethakul || D: Tilda Swinton, Jeanne Balibar, Elkin Díaz

Die Floristin Jessica kommt aus Schottland und lebt nun in Kolumbien. Eines Nachts wird sie von einem merkwürdigen Knall aus dem Schlaf gerissen. Für sie hörte es sich an, als wäre eine Betonkugel in fließendes Wasser gefallen, nur dass das Echo metallisch klang. Jessica erzählt dem jungen Tontechniker Hernan von ihrem Höreindruck, doch das Geräusch lässt sich nicht so einfach am Mischpult rekonstruieren. Jessica versucht weiter, das mysteriöse Geräusch zu identifizieren. Sie hört es noch mehrmals, offenbar nimmt aber niemand außer Jessica den Knall wahr ...

Die erste internationale Produktion von Apichatpong Weerasethakul ist ein faszinierendes, vielschichtiges audiovisuelles Kunstwerk, das uns auf den Spuren von Tilda Swinton durch das urbane und ländliche Kolumbien führt – tief hinein in die Geschichte und ganz am Ende sogar in die Science-Fiction. Ein einzigartiger Film, den man allein wegen der mitreißenden Soundgestaltung unbedingt im Kino erleben sollte! *filmstarts*



SCHMETTERLINGE IM OHR

16.–19.6. | 17:00 || 20.–22.6. | 19:10

BUNDESSTART

Komödie, Romanze | FR 2021 | 93 min | FSK 0

R/B: Pascal Elbé || D: Sandrine Kiberlain, Pascal Elbé, Valérie Donzelli

Antoine, ein gutaussehender Geschichtslehrer in seinen frühen Fünfzigern, ein Ignorant der Extraklasse, vor allem wenn es um Symptome des eigenen Alterns geht. Wortmeldungen seiner Schüler oder die Gefühlslage seiner Freundin – geht ihn nichts an. Das morgendliche Schellen seines Weckers ignoriert er. Seine neue Nachbarin Claire treibt er mit ohrenbetäubenden Lärm in den Wahnsinn. Erst als er in der Schule auch den Feuersalarm ignoriert, ist Antoine gezwungen, sich der unangenehmen Tatsache zu stellen: Er ist so gut wie taub. Und das im besten Alter! Mit dem Einsatz von Hörgeräten eröffnet sich ihm bald eine neue Welt, aber die bringt nicht nur Freude. Dieses Accessoire der Alten passt einfach nicht zu seinem Selbstverständnis. Noch schlimmer ist, dass er plötzlich alles mitbekommt, was er sonst entspannt ausblenden konnte. Seine demente Mutter, seine überforderte Schwester – alles prasselt auf ihn ein. Nur ein einziger Mensch bedrängt ihn nicht: Violette, die kleine Tochter Claires, die seit dem Tod ihres Vaters nicht mehr spricht. Plötzlich nimmt er gegen seine Natur Anteil an anderen. Mehr noch: er verliebt sich in ihre Mutter. Aber Hörgeräte sind kein Garant für gute Verständigung. Denn die will gelernt sein ... *verleih*

A E I O U – DAS SCHNELLE ALPHABET DER LIEBE

16.–19.6. | 18:50 || 20.–22.6. | 21:00

BUNDESSTART

Drama, Romanze | DE 2022 | 105 min | FSK 16

R/B: Nicolette Krebitz || D: Sophie Rois, Udo Kier, Milan Hemrs

Anna, einst eine berühmte Schauspielerin, wird inzwischen nur noch als Letzte-Minute-Ersatz für Radiohörspiele gebucht. Bei ihrem Nachbarn Michel steht sie deshalb schon mit einem ganzen Jahr Miete in der Kreide. Also nimmt sie widerstrebend an, als ihr Arzt sie bittet, einem Schüler den verschriebenen Sprachunterricht zu erteilen. Aber als Adrian dann vor ihrer Tür steht, erkennt sie ihn als den Dieb wieder, der ihr einige Abende zuvor auf der Straße die Handtasche entrissen hat. Trotzdem schmeißt Anna ihren neuen Schüler nicht sofort wieder raus – stattdessen entwickelt sich augenblicklich eine ungeheure Anziehungskraft zwischen den beiden. Anna kocht für Adrian Suppe – und er stiehlt ihr als Dankeschön eine Luxushandtasche aus dem Kaufhaus. Als Adrian trotz neuer Motivation das Schuljahr nicht schafft, fliehen die beiden gemeinsam an die Côte d'Azur, wo sie sich mit Taschendiebstählen über Wasser halten ... Nicolette Krebitz liebt offensichtlich das französische Kino – und nimmt uns mit auf ein wild-romantisches Abenteuer, auf dem Sophie Rois so lässig-elegant Zigaretten raucht, wie es sonst nur Jean-Paul Belmondo vermochte. *filmstarts*

WOLKE UNTERM DACH

16.–19.6. | 20:50 || 20.–22.6. | 17:00

Drama, Komödie | DE 2022 | 97 min | FSK 12

R: Alain Gsponer || D: Frederick Lau, Romy Schroeder, Hannah Herzsprung

Der Krankenpfleger Paul, die Stewardess Julia und Lilly sind eine kleine, glückliche Familie – bis die Drei auf einmal nur noch zu zweit sind, nachdem Julia unerwartet verstirbt. Paul tut alles, um für seine Tochter weiterhin zu funktionieren und verdrängt seine Trauer um Julia so gut wie es ihm nur möglich ist. Doch Paul ist überfordert damit, für seine Tochter nun Vater und Mutter gleichzeitig sein müssen. Dazu kommt, dass die Achtjährige eine blühende Fantasie hat und ihren Vater mit ihrer eigenen Sicht auf den Tod ihrer Mutter immer wieder vor Herausforderungen stellt. Doch für Paul wird es immer schwerer, den Tod seiner Frau zu verkraften. Als es fast schon zu spät ist, weiht ihn Lilly in ihr Geheimnis ein: Julia ist gar nicht tot, sondern wohnt unter dem Dach in einer Wolke ... *filmstarts*
... Bewegendes Vater-Tochter-Drama, das übliche Kitschfallen gekonnt umgeht. Plausible Figuren in einer glaubwürdigen Gefühls-Achterbahn. Leinwandpräsent wie gewohnt zeigt Frederick Lau sein Talent auch in dieser Rolle als rührender Papa am Rande des Nervenzusammenbruchs. *programmokino*

LEANDER HAUSSMANN'S STASIKOMÖDIE

23.–26.6. | 16:40 || 27.–29.6. | 21:00 || 24.+29.6. | 14:00 | Senioren



Drama, Komödie | DE 2021 | 116 min | FSK 12

R/B: Leander Haußmann || D: David Kross, Jörg Schüttauf, Antonia Bill

Berlin in der Gegenwart: Der erfolgreiche Romanautor Ludger Fuchs beantragt auf Drängen seiner Familie Einsicht in seine Stasi-Akte und dabei handelt es sich um einen ordentlichen Wälzer, schließlich war Ludger damals ein Held im DDR-Widerstand, der von der Stasi genauestens beobachtet wurde. Doch seine Frau Corinna wird misstrauisch, als sie einen zerrissenen Brief findet. Und tatsächlich sah die Wahrheit eigentlich ganz anders aus: Anfang der 1980er Jahre wird der stets systemgetreue Ludger von der Stasi auf die Künstlerszene im Prenzlauer Berg als Spitzel angesetzt. Dabei verguckt er sich jedoch in die mysteriöse Nathalie und lässt sich vom Leben der Bohème mitreißen. Ludger stellt das vor ein großes Problem, da er einerseits einen Auftrag der Stasi ausführen muss, andererseits mittlerweile zu einem gefragten Mitglied der Künstlerszene geworden ist ... Ein ebenso amüsanter wie authentisch anmutender Mix aus Ostalgie-Satire und Liebeserklärung an das leicht bizarre Lebensgefühl der Kalter-Krieg-Ära. *filmstarts*



ALLES IN BESTER ORDNUNG

23.– 26. 6. | 19:00 || 27.– 29. 6. | 16:30

Drama | DE 2021 | 100 min | FSK 6

R/B: Natja Brunckhorst || D: Corinna Harfouch, Daniel Sträßer, Luise Kinner

Der IT-Experte Fynn wird zu einer Flaschensortieranlage abkommandiert – die Technik streikt. Während ihm am Laptop so schnell keiner was vormacht, sind seine Qualitäten als Handwerker ausbaufähig: Als er in der Mietwohnung, in der er sich für die Dauer seines Auftrags einquartiert, die Heizung repariert, verursacht er einen Wasserrohrbruch, der sein Quartier unwohnbar macht. Direkt unter ihm wohnt die kontaktscheue Marlen, bei der das Wasser nun von der Decke tropft – und die ist alles andere als begeistert, als Fynn um einen Schlafplatz in ihrer Wohnung bittet. Marlen horet darin nämlich so viel Krimskrams, dass für eine zweite Person kein Platz ist – und dafür hat der pragmatisch lebende Fynn in seiner Notlage wenig Verständnis. Die Wohnung der eigenbrötlerischen Frau ist vom Boden bis zur Decke mit einem bunten Potpourri aus Erinnerungsstücken, alten Büchern, wertlosen Nippes und ausgefallenen Utensilien vollgestellt ... Ganz klar: In diesem wunderbar ausgestatteten Film sind Requisite und Szenenbild die heimlichen Stars – und darin treffen nach dem einleitenden Rohrbruch zwei Welten aufeinander. *filmstarts*

DIE TÄUSCHUNG

23.– 26. 6. | 21:00 || 27.– 29. 6. | 18:30

Kriegsfilm, Drama, Historie | GB 2022 | 127 min | FSK 12

R: John Madden || D: Colin Firth, Matthew Macfadyen, Kelly Macdonald

1943: Der Zweite Weltkrieg hat Europa erfasst, der D-Day steht kurz bevor und die Alliierten befürchten ein Massaker, wenn ihre ungeschützten Truppen in der Normandie landen. Mit allerhöchster Geheimhaltung wird deshalb auf Spionage-Ebene die sogenannte „Operation Mincemeat“ ins Leben gerufen. Während die Invasion Italiens auf Sizilien vorbereitet wird, soll den Deutschen indes ein Täuschungsmanöver vorgegaukelt werden, dass die Truppen eigentlich Griechenland ins Auge gefasst haben. Ob die gewagte Aktion aufgehen wird, ist ungewiss. Schließlich erfordert sie die ganze Kompetenz der Beteiligten wie Ewen Montagu, Charley Colmondeley und Ian Fleming, um den Feind in dem Glauben zu lassen, ihnen seien wichtige Pläne zu alliierten Kriegsentscheidungen in die Hände gefallen ... *filmstarts*

DIE TÄUSCHUNG ist die einzigartige und wahre Geschichte einer Idee, die den Verlauf des Krieges zu verändern hoffte – entgegen jeglicher Logik. Tausende Menschenleben wurden riskiert und die Drahtzieher vor die Zerreißprobe ihres Lebens gestellt. *verleih*

DER KLEINE NICK AUF SCHATZSUCHE

25.+ 26. 6. | 14:30 | Kinder ab 6

Familie, Komödie | BE, FR 2021 | 103 min | FSK 0

R/D: Julien Rappeneau || D: Ilan Debrabant, Audrey Lamy, Jean-Paul Rouve

Der kleine Nick macht nichts lieber, als mit seinen besten Freunden Adalbert, Roland, Franz, Chlodwig, Georg und Otto Abenteuer zu erleben. Daher bricht für ihn auch eine Welt zusammen, als sein Vater befördert wird und ein Umzug nach Südfrankreich ansteht, bedeutet das doch auch den Abschied von seinem Freundeskreis. Um diese Katastrophe abzuwenden, begibt sich die Rasselbande auf die Jagd nach einem geheimnisvollen Schatz, der die Lösung ihrer Probleme bringen könnte ... *filmstarts*

KURZFILME FÜR KINDER

26. 6. | 11:00 | Kinder ab 3

3 Kurzfilme | 47 min | FSK 0

ANTON DER MUSIKANT | 23 min | Animationsfilm | DDR 1966 | R: Günter Rätz

PAULCHEN HASELNUSS | 13 min | Animationsfilm | DDR 1969 | R: Ina Rarisch

DIE GROSSE FAHRT | 11 min | Animationsfilm | DDR 1967 | R: Christl Wiemer

AXIOM

30. 6.– 3. 7. | 16:40 || 4.– 6. 7. | 21:00

BUNDESSTART

Drama, Komödie | DE 2021 | 113 min | FSK n.k.A.

R/B: Jöns Jönsson || D: Moritz von Treuenfels, Rojan Juan Barani, Maximilian Brauer

Julius arbeitet in einem Museum als Aufsicht, im Pausenraum lernt er den neuen Kollegen Erik kennen und lädt ihn zu einem Bootstrip ein. Auf dem Heimweg sieht man Julius im Bus, er hört anderen Fahrgästen zu, schaltet sich in die Unterhaltung ein, erzählt eine Geschichte, die nicht unglaubwürdig ist. Später, am Wochenende, trifft Julius die Anderen, hat ihnen offenbar nichts davon erzählt, dass Erik mitkommt. Kurze Irritation, aber sie scheinen solche Aktionen von Julius gewohnt zu sein. Als er feststellt, dass die anderen keine Rettungswesten dabei haben, explodiert Julius förmlich, doch am Steg soll es einen Shop gehen, das Problem scheint gelöst. Durch den Wald geht es zum See, an dem eigentlich ein Parkplatz liegt, an dem man aber nicht direkt parken konnte, sagte zumindest Julius ... *filmstarts*

Ein Mann, der lügt. Nicht nur manchmal, sondern fast immer, nicht um Menschen zu betrügen, sondern um sich zu profilieren ... ein fast zweistündiger Film ohne unmittelbares Ziel oder gar Katharsis, aber dennoch jeden Moment faszinierend. *programmokino*



WIE IM ECHTEN LEBEN

30. 6. – 3. 7. | 18:50 || 4. – 6. 7. | 16:50

BUNDESSTART

Drama | FR, BE 2022 | 106 min | FSK 12

R/B: Emmanuel Carrère || D: Juliette Binoche, Hélène Lambert, Léa Carne

Die renommierte Schriftstellerin Marianne beginnt ein Doppelleben auf Zeit. Sie reist in die nordfranzösische Hafenstadt Caen und gibt im Jobcenter vor, nach einer Scheidung jede Stelle anzunehmen. Ihr eigentlicher Plan: Sie will eintauchen in ein Leben zwischen Plackerei und Geldknappheit, zwischen Allesgeben und Nichts bekommen, und ein Buch schreiben über die starken Persönlichkeiten, die diese Welt auf ihren Schultern tragen. Ein Job als Putzfrau erweist sich als Glücksfall – extreme Schinderei, blöde Sprüche vom Chef, unfaire Bezahlung – ein Klassiker der Drecksarbeit. Auch wenn sie sich nach kurzer Zeit die Kündigung einhandelt, bringt ihr die Stelle die Unterstützung von den Frauen, die stahlharte Putzprofis sind und echte Freundschaft können. Besonders mit Christele, die sich allein mit drei Kindern durchs Leben schlägt, freundet sie sich an. Dank ihr schafft es Marianne in die Putzkolonne des Fährhafens: 12 Arbeiterinnen, 230 Kabinen, 1,5 Stunden. Mit den Frauen verbindet Marianne bald eine so tiefe Freundschaft, dass ihre wahre Identität zum Problem wird. Irgendwann hat Marianne genug Material für ihr Buch zusammen und es ist Zeit, ihr wahres Gesicht zu zeigen ... *verleih*

DER MENSCHLICHE FAKTOR

30. 6. – 3. 7. | 21:00 || 4. – 6. 7. | 19:00

BUNDESSTART

Drama, Thriller | DE 2021 | 102 min | FSK 12

R/B: Ronny Trocker || D: Sabine Timoteo, Mark Waschke, Jule Hermann

Obwohl Jan und Nina schon lange verheiratet sind, trennt sie noch nicht einmal die Arbeit. Zusammen arbeiten die beiden als Kreative in einer Werbeagentur und erhalten den Auftrag, dem verstaubten Image einer konservativen politischen Partei neuen Schliff zu verpassen. In der Firma ist das Projekt höchst umstritten, sodass sich vor allem Nina dafür einsetzt, den Auftrag nicht anzunehmen. Zwischen den Eheleuten kommt es zu einem so großen Zerwürfnis, dass Nina kurzerhand kündigt und die Agentur verlässt. Um die Wogen zu glätten und vor allem seine Ehe zu retten, organisiert Jan ein verlängertes Wochenende in ihrem Ferienhaus an der belgischen Küste. Als Jan unterwegs ist, um das Nötigste einzukaufen, wird der Rest der Familie im Haus brutal überfallen. Nachdem es zunächst danach aussieht, dass der Vorfall die ganze Familie wieder zusammenbringt, macht sich schon bald Misstrauen in den eigenen Reihen breit. Denn zum Erstaunen aller hat jedes Mitglied der Familie die dramatischen Ereignisse unterschiedlich wahrgenommen, was die Fassade der Vorzeigefamilie bröckeln lässt ... *filmstarts*

FASZINATUR

100

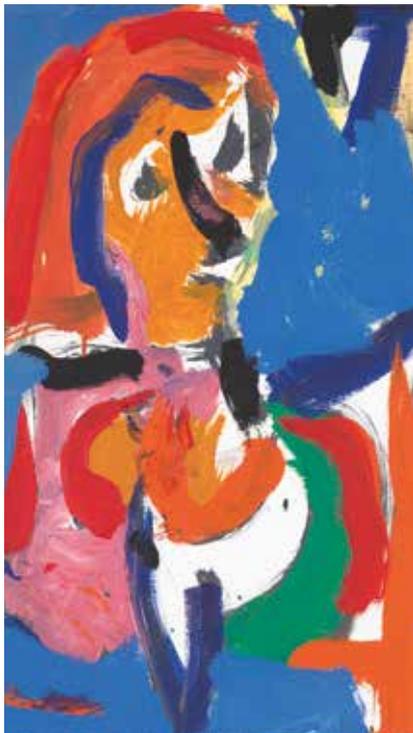


100 JAHRE NATURKUNDEMUSEUM ERFURT

10.6. - 23.10.2022 ZUGAST IN DER KUNSTHALLE ERFURT



www.naturkundemuseum-erfurt.de



Angermuseum Erfurt

14. Mai —
10. Juli 22

MARTIN
FURTWÄNGLER
mehr
oder
weniger
ICH



www.thueringer-holzhaus.de
Mühlhäuser Str. 83 99092 Erfurt
Tel: 03 61/ 5 66 10 -97 Fax: -88

individuell in Holz
THÜRINGER HOLZHAUS®



Mehr als Kino: kulturquartier-erfurt.de

KINO
KLUB
Am Hirschlachufer · Erfurt

IMPRESSUM

Herausgeber Initiative Kinoklub Erfurt e.V. | Hirschlachufer 1
99084 Erfurt | T 0361- 642 21 94 | post@kinoklub-erfurt.de
Redaktion Petra Beltz | Susanne Putzmann
Layout/Satz Susanne Putzmann | www.raum-grafik-design.de

HINWEISE

Vorverkauf Online unter www.kinoklub-erfurt.com/tickets
und täglich im KINOKLUB 30 min vor der ersten
Vorstellung für alle Filme
Gutscheine Für vor Ort gekaufte Gutscheine gibt es keine Platz-
garantie, bitte reservieren Sie vorab. Onlinegutscheine
können nur online eingelöst werden.
Einlass/Café Jeweils 30 min vor Vorstellungsbeginn
Infos  www.kinoklub-erfurt.de  [kinoklub_erfurt](https://www.instagram.com/kinoklub_erfurt)
 +49 (0)361-642 21 94  [kinokluberfurt](https://www.facebook.com/kinokluberfurt)
Eintrittspreise Erwachsene 8,00 € **
ermäßigt * 6,00 € **
Kino für Senioren 6,00 € **
Kinderkino ab 3 Jahre | Erwachsene 2,50 | 4,00 € **
Kinderkino ab 6 Jahre | Erwachsene 3,50 | 5,00 € **
Kita 2,00 €
Ferienkino 3,00 €
Schulkino/Schulprojekte 4,00 €



Bei Filmüberlänge (> 130 min) wird ein Aufpreis erhoben.

* Mit Nachweis: Schüler*innen, Student*innen, Schwerbeschädigte,
Alg II-Empfänger*innen, FSJ-ler*innen, Sozialausweis-Inhaber*innen

** Online zuzüglich Vorverkaufsgebühr

Sie lieben Kino und möchten uns unterstützen? Über Spenden und neue Fördermitglieder freuen wir uns sehr.
Unsere Bankverbindung: Volksbank Thüringen Mitte eG
IBAN: DE16 8409 4814 5506 1030 81

Mit freundlicher Unterstützung

Mitgliedschaften



Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26
27	28	29	30										
30.5.–1.6.		Mo–Mi	16:30	Rabiye Kurnaz gegen George W. Bush									
			18:50	River									DOK OmU
			20:20	Was sehen wir, wenn wir zum Himmel ...									OmU
2.–5.6.		Do–So	16:50	Downton Abbey II: Eine neue Ära									
			19:20	Meine schrecklich verwöhnte Familie									
			21:10	Eingeschlossene Gesellschaft									
6.–8.6.		Mo–Mi	16:40	Eingeschlossene Gesellschaft									
			18:40	Downton Abbey II: Eine neue Ära									
			21:10	Meine schrecklich verwöhnte Familie									
9.–12.6.		Do–So	16:50	Final Account									DOK
			18:40	France									
			21:10	Sundown – Geheimnisse in Acapulco									
13.–15.6.		Mo–Mi	16:50	France									
			19:20	Sundown – Geheimnisse in Acapulco									
			21:00	Memoria									OmU
16.–19.6.		Do–So	17:00	Schmetterlinge im Ohr									
			18:50	AEIOU – Das schnelle Alphabet der Liebe									
			20:50	Wolke unterm Dach									
20.–22.6.		Mo–Mi	17:00	Wolke unterm Dach									
			19:10	Schmetterlinge im Ohr									
			21:00	AEIOU – Das schnelle Alphabet der Liebe									
23.–26.6.		Do–So	16:40	Leander Haußmanns Stasikomödie									
			19:00	Alles in bester Ordnung									
			21:00	Die Täuschung									
23.6.		Do	18:00	Kokon									
			20:30	The Imposter*									
24.6.		Fr	19:00	Whiplash*									
			22:00	The Florida Project* Open Air/Eintritt frei!									
25.6.		Sa	18:00	Jallikattu – Zorn der Bestien*									
			20:30	Die Taschendiebin*									
26.6.		So	20:00	Die Jagd*									*OmU
24.+29.6.		Fr + Mi	14:00	Leander Haußmanns Stasikomödie									Senioren
26.6.		So	11:00	Kurzfilme für Kinder									ab 3
25.+26.6.		Sa + So	14:30	Der kleine Nick auf Schatzsuche									ab 6
27.–29.6.		Mo–Mi	16:30	Alles in bester Ordnung									
			18:30	Die Täuschung									
			21:00	Leander Haußmanns Stasikomödie									
30.6.–3.7.		Do–So	16:40	Axiom									
			18:50	Wie im echten Leben									
			21:00	Der menschliche Faktor									

**PRIMETIME
FILMTAGE**

KulturQuartier
Schauspielhaus